

Pfarnachrichten

St. Marien (Berlin-Reinickendorf)



März/ April

03/04 - 2012

Liebe Schwestern und Brüder!

„Mit *Sehnsucht* habe ich danach verlangt, dieses Paschamahl mit euch zu feiern, ehe ich leide“ (Lk 22,15): Mit diesen Worten hat Jesus die Feier seines letzten Mahls, der Einsetzung der heiligen Eucharistie und den Beginn der heiligen drei Tage eröffnet. Durch sein Leiden, Sterben und Auferstehen wurden sie zum Knotenpunkt der Geschichte. Jesus ist mit Sehnsucht diesem Moment entgegengegangen. Er hat von innen her gewartet auf diesen Augenblick, in dem er sich selbst den Seinigen hingeben konnte.

Wie schaut es mit unserer Sehnsucht aus? Worauf ist sie gerichtet, von wem verlangt sie Erfüllung? Gerade die auf Ostern vorbereitende Fastenzeit möchte unsere Sehnsucht schärfen und reinigen, damit sie sich treffen kann mit der oben genannten Sehnsucht Jesu Christi. Immer wenn in Gleichnissen Jesu zu einem Fest, wie z.B. zu einer Hochzeit eingeladen wird, gibt es etliche Menschen, die anderes zu tun haben oder einfach nur Ausreden haben, um weiter ihrem gewohnten Leben nachgehen zu können. Sie bleiben dem Fest fern, damals wie heute, ihre Sehnsucht trifft sich nicht mit der Sehnsucht Jesu.

Da es mindestens so viele Sehnsüchte wie Menschen gibt, ist und bleibt die entscheidende Grundfrage: Welche Sehnsüchte dürfen auf Erfüllung hoffen und welche gehen ins leere? Christus möchte gerade mit dem Osterereignis die Tür zu Erfüllung aufstoßen, eben „damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10). Lassen wir uns von Ihm und diesem Leben anziehen!

Konkret feiern wir dieses Geschehen angefangen von der Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag über die Liturgie vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag bis hin zur Heiligen Osternacht als Höhe- und Wendepunkt des Kirchenjahres und, genau betrachtet, allen menschlichen Seins.

Da Ostern in unseren einzelnen Familien und Haushalten etwas besonderes sein will, sind alle herzlich eingeladen, sich innerlich und äußerlich darauf vorzubereiten, gerade auch durch das, was in unserer Gemeinde angeboten ist: Kreuzwegandachten Freitags in der Fastenzeit, Bußandacht und Beichtgelegenheiten, Speisesegnung am Karsamstag Vormittag etc.

Gottes Segen dazu Ihnen allen,

Ihr Michael Wiesböck, Pfr.

Abschied von unserer Gemeindereferentin Fr. Rosita Fisahn

In unserer Gemeinde wirkte seit 1999 Frau Fisahn als Gemeindereferentin mit den Schwerpunkten Kinder, Firmung und Senioren. Aufgefallen ist sie gerade durch ihre Art nicht groß aufzufallen und ins Rampenlicht zu treten, sondern wesentliches im Hintergrund zu tun. Einige durch sie angestoßene Dinge seien hier genannt: Glaubenskurse in der Fastenzeit, Kinderbibeltage, inhaltliche Elternarbeit mit den Erstkommunioneltern, Aufbau eines Frauenkreises und eines offenen Seniorenkreises, etc. Kreise, die nun schon so selbstständig laufen, dass sie auch weiterbestehen werden. Wichtig war für sie immer das Erleben von christlicher Gemeinschaft untereinander egal ob unter Erwachsenen oder unter Kindern, so durfte z.B. nach der Erstkommunion der Ausflug mit den Kindern und Geschwistern nicht fehlen.

Liebe Frau Fisahn, herzlichen Dank und Vergelt's Gott für Ihr Engagement, offen oder verborgen, im Namen der ganzen Gemeinde und Gottes Segen für die anbrechende Zeit Ihres Ruhestandes!

Am Sonntag, den 4. März wollen wir anschließend an die Heilige Messe im Rahmen eines Frühschoppens Abschied feiern. Herzliche Einladung an alle!

Michael Wiesböck, Pfr.

Herzlichen Glückwunsch zum 45. Priesterjubiläum!

Monsignore Michael Töpel begeht am Sonntag, den 11. März seinen 45. Weihetag. Nachdem er im Dezember schon seinen runden Geburtstag mit unserer Gemeinde feiern konnte, dürfen wir diesmal mit ihm 45 Jahre Treue Jesu zu seinem Berufenen und Treue des Berufenen zu Christus und seiner Kirche feiern.

Um allen die Gelegenheit zum Gratulieren und Mitfeiern zu geben, wird es im Anschluss an die Heilige Messe am 11. März einen Sektempfang geben.

Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

Der im November letzten Jahres neu konstituierte Pfarrgemeinderat hat in diesem Jahr eine Tradition der letzten Jahre aufrechterhalten, indem er eine Klausurtagung im Kloster St. Ludgerus in Helmstedt durchgeführt hat. Diese fand an dem Wochenende vom 03.02.2012 bis zum 05.02.2012 statt.

Neben einer kurzen Führung durch das Kloster und dem Kennenlernen der Mitglieder, umfasste die Tagesordnung wichtige Punkte, wie zum Beispiel die Satzung des Pfarrgemeinderates, unser Selbstverständnis, einen Rückblick über stattgefundene Veranstaltungen, Berichte aus den

verschiedenen Gremien, die Jahresplanung 2012, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

Damit Sie erfahren was auf der Klausurtagung inhaltlich besprochen wurde, hängt hinten in der Kirche ein Auszug des Protokolls mit Informationen und Ergebnissen aus.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Für den Pfarrgemeinderat
Maximilian Rathmann

Impulse aus der Heiligen Schrift

Ganz herzlich laden wir zur 8. Veranstaltung der Reihe „Impulse aus der Heiligen Schrift“ ein. Das Thema lautet:

„Apostelgeschichte 2012“

Wir freuen uns sehr, dass Frau Katrin Schmidt unsere Pfarrgemeinde zum zweiten Mal als Referentin besuchen wird. Frau Schmidt ist als Gemeindereferentin an unserer „Nachbargemeinde“ St. Rita tätig. Der Hirtenbrief von Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn aus Wien aus dem Jahre 2010 gab die Anregung für das Thema, baut eine Brücke z.B. von der Apostelgeschichte in unsere heutige Zeit.

Pfarrsaal St. Marien, Klemkestr. 5/7, 13409 Berlin am Samstag, 10. März 2012

09:30 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee
10:00 Uhr	Impulsvortrag durch Frau Katrin Schmidt anschl. Diskussion
12:00 Uhr	Mittagsimbiss
12:45 Uhr	Vertiefung der Thematik im gesamten Plenum und Möglichkeit zum Gespräch in Gruppen
14:30 Uhr	gemeinsamer Abschluss

Zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung **bitten wir um Anmeldung** bis zum Mittwoch, **dem 7. März 2012** bei Frau Karin Rathmann:

Telefon: 030/49 284 94

E-Mail: karin-rathmann@t-online.de

oder über unser Pfarrbüro

Sollte sich jemand kurzfristig am Veranstaltungstag zur Teilnahme entscheiden, so ist er/ sie auch herzlich willkommen.

Am Ende der Veranstaltung erbitten wir einen freiwilligen Kostenbeitrag, um eine Spende für die Referentin zu ermöglichen und die Kosten für den Mittagsimbiss zu decken.

R. Brinkmann, St. Englisch, K. Rathmann, T. Stachetzki

Visitation unserer Pfarrei durch Erzbischof Rainer Kardinal Woelki

Am Freitag, den 16. März wird unser Erzbischof und neuernannter Kardinal als erste Pfarrei des Dekanates Reinickendorf unsere Gemeinde St. Marien visitieren, d.h. In Augenschein nehmen. Nach Gesprächen mit den Mitarbeitern wird er um 18.00 Uhr mit uns die Heilige Messe feiern und anschließend mit den Gremien zusammenkommen. Alle sind zur Mitfeier der Heiligen Messe herzlich eingeladen.

2. Ökumenischer Kreuzweg Reinickendorf

Der 2. Ökumenische Kreuzweg in Reinickendorf beginnt am Freitag, 23. März um 18 Uhr in der evangelischen Dorfkirche Alt-Reinickendorf. Wir ziehen weiter zur Kriegsgräberstätte und zur Baptistenkirche und beschließen den Kreuzweg in unserer Kirche. Die sieben Stationen "Auf den Spuren des Gekreuzigten" sollen zu einem christlichen Zeugnis in der Öffentlichkeit und zu einem Zeichen der ökumenischen Verbundenheit im Kiez werden.

Aufruf der Deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2012

Liebe Schwestern und Brüder,
am kommenden Sonntag ist Misereor-Sonntag. Das Leitwort unserer Fastenaktion lautet: „Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!“ Kinder in den Elendsvierteln der Welt sind auf unsere Hilfe angewiesen: Sie leiden darunter, kein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Essen und sauberes Trinkwasser fehlen. Dadurch sind sie besonders anfällig für Krankheiten. Schulabschluss oder Berufsausbildung bleiben vielen verwehrt. Die Startchancen ins Leben sind schlecht. Mit Ihrem Fastenopfer am Misereor-Sonntag stellen Sie sich solidarisch an die Seite dieser Kinder und ihrer Familien. Sie unterstützen sie in ihrem Überlebenskampf. Durch Ihre Hilfe schenken Sie vielen Kindern Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben.

Wir deutschen Bischöfe rufen Sie dazu auf, die Arbeit von Misereor mitzutragen. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um Ihre großzügige Spende für die Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika. Bitte helfen Sie, damit wir alle gemeinsam in der Einen Welt menschenwürdig leben können.

Würzburg, den 22.11.2011 Für das Erzbistum Berlin:

+ Dr. Rainer Maria Woelki
Erzbischof von Berlin

Das Heim in Stettin baut auf unsere Hilfe

Nachdem die Kolpingfamilie St. Marien-Reinickendorf, so meinen wir, gute Hilfe in dem Kinderheim in POLICE geleistet hat - wir haben mehrmals darüber berichtet - ist nach dem Motto „**Fang nie an, aufzuhören...**“ unsere Unterstützung für eine Einrichtung in Stettin gefragt.

Am 13. Dezember 2011 haben wir uns auf den 235 km langen Weg gemacht, um das Heim am Rande von Stettin zu besuchen.

Wir wurden von der Heimleitung schon erwartet - und zwar von dem Ehepaar Woyan, das ehrenamtlich für die dortige CARITAS tätig ist und dem zuständigen Pfarrer nebst Kaplan. Da in der dortigen Umgebung viele neue Häuser gebaut werden, steht der Umbau und Erhalt des alten Gebäudes auf dem Gelände des Heimes unter einer besonderen Förderungswürdigkeit.

Z.Z. können von den 16 Nonnen etwa 30 Kinder im Grundschulalter am Nachmittag betreut werden.

Das Ziel ist, künftig für 90 Kinder, auch aus der Oberstufe, Platz zu schaffen, um ihnen am Nachmittag einen festen Aufenthalt zu gewährleisten, wo sie u. a. mit Hilfe der Nonnen sich fortbilden können oder eine regelmäßige Nahrung erhalten.



Als wir eintrafen, war gerade eine der Nonnen damit beschäftigt, einfache Brote vorzubereiten. Als Belag wurde eine Ketchup-Spur auf die Brote verteilt!

Man sagte uns, man wisse nie, wie viele Kinder kommen, aber es bleibt nie ein Essen übrig.

Voller Freude konnten wir die Spende der Gemeinde und einen Betrag des KOLPING-DIÖZESANVERBANDES

BERLIN, über insgesamt 3000.-€

übergeben. Dieser Betrag wird dringend für Ausgaben des Architektenbüros usw. benötigt, und es können jetzt in dieser Planungsphase alle notwendigen Fördermittel (Stadt; Stettin; Gemeindebezirk; EU- Mittel) **bindend** beantragt werden.

Kosten sind in Höhe von 4 – 500.000 Zloty veranschlagt. (1 Zloty ca 0,44 €)

Wir sind froh, dass die dortige Gemeinde eine tatkräftige Person besitzt, die als selbständiger Architekt und Anlagenentwickler mit Auslandserfahrung die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen mit sich bringt und so mit einer erfolgreichen Unterstützung kostenlos zu rechnen ist.

Nicht unerheblich ist auch die Tatsache, dass er über alle notwendigen Kontakte, die nun einmal für so ein Vorhaben notwendig sind, verfügt. Wir haben den dortigen Kindern aus unserem Spendenfond für ca. 100,- € Süßigkeiten zu Händen der Nonnen übergeben.

Im letzten Jahr haben wir für alle dort bekannten Bedürftigen (über 100 Personen sind namentlich erfasst) Lebensmittel aus einem Supermarkt besorgt.

Uns wurde mitgeteilt, dass das sehr begehrt war (Kakao, Fischkonserven u.ä) und so eine Abwechslung darstellte.

Vielleicht kann man das ja wiederholen - wir zählen auf die Spendenfreudigkeit. Unsere internationale Solidaritätsaktion findet bei vielen Berliner Kolpingsfamilien Anklang, dafür sagen wir herzlichen Dank.

Übrigens, wir bringen alle Spenden selbst zum Bestimmungsort bzw. die Spenden werden mindestens 3 – 4 mal im Jahr abgeholt.

Kosten entstehen mit Ausnahme der Benzinkosten für die Abholer nicht. Wer spendet (ob Gebrauchsgegenstände oder Geld), kann sicher sein, dass seine Spende zu 100 % ankommt.

Dieses Gebäude soll umgebaut werden.



In der Hoffnung auf weitere Spendenfreudigkeit, verbleibe ich für die Kolpingsfamilie St. Marien-Reinickendorf.

Gerhard Bartsch

Gottesdienste und Veranstaltungen im März

- 1.3. Donnerstag
08.00 Uhr hl. Messe
- 2.3. Freitag
18.00 Uhr Kreuzweg und hl. Messe

02.03.2012 Weltgebetstag

18.00 Uhr Evangeliumskirchengemeinde Hausotterplatz 3

- 3.3. Samstag
10.00 Uhr Ministrantentreffen
10.00 Uhr Einkehrtag der Kolpingfamilie
18.00 Uhr Vorabendmesse

Zählung der Kirchbesucher

- 4.3. **2. Fastensonntag**
Kollekte für Aufgaben der Pfarrgemeinde
10.00 Uhr Hochamt, anschl.
Frühschoppen mit Verabschiedung von Frau Fisahn im Pfarrsaal
- 6.3. Dienstag
19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates im Konferenzraum
- 7.3. Mittwoch
09.00 Uhr hl. Messe, anschl. Seniorenbeisammensein mit
Frühstück im Pfarrsaal
- 8.3. Donnerstag
08.00 Uhr hl. Messe
20.00 Uhr Sonderkonzert der Bertha-von-Suttner-Oberschule
- 9.3. Freitag
18.00 Uhr Kreuzweg und hl. Messe
- 10.3. Samstag
10.00 – 14.30 Uhr Impulse aus der Hl. Schrift
18.00 Uhr Vorabendmesse

- 11.3. **3. Fastensonntag**
Kollekte für das Heizen der Kirche
10.00 Uhr Familienmesse
- 14.3. Mittwoch
09.00 Uhr hl. Messe
09.45 Uhr Singgemeinschaft
- 15.3. Donnerstag
08.00 Uhr hl. Messe
- 16.3. Freitag - **Visitation**
18.00 Uhr hl. Messe mit Erzbischof Rainer Kardinal Woelki
- 17.3. Samstag
18.00 Uhr Vorabendmesse

Beiträge für Caritas, Mission und Priesterhilfswerk und die Spenden für unsere Gemeinde werden im Pfarrsaal entgegengenommen.

- 18.3. **4. Fastensonntag – Laetare**
Kollekte für caritative Aufgaben der Pfarrgemeinde
10.00 Uhr Hochamt
- 21.3. Mittwoch
09.00 Uhr hl. Messe
- 22.3. Donnerstag
08.00 Uhr hl. Messe
- 23.3. Freitag
18.00 Uhr **Ökumenischer Kreuzweg**
Beginn in der Dorfkirche Alt-Reinickendorf
(siehe Plakat)
- 24.3. Samstag – **Hochfest der Verkündigung des Herrn**
08.00 Uhr hl. Messe
18.00 Uhr Vorabendmesse

Beginn der Sommerzeit - Uhren 1 Stunde vorstellen

- 25.3 **5. Fastensonntag**
 Kollekte für Misereor
 10.00 Uhr Familienmesse
16.00 Uhr Gedanken-Musik-Gebete (siehe Plakat)
- 28.3. Mittwoch
 09.00 Uhr hl. Messe
 09.45 Uhr Singgemeinschaft
- 29.3. Donnerstag
 08.00 Uhr hl. Messe
- 30.3. Freitag
 18.00 Uhr Bußandacht
- 31.3. Samstag
 17.00 Uhr Kinderbeichte
 18.00 Uhr Vorabendmesse

Gottesdienste und Veranstaltungen im April

- 1.4. **Palmsonntag**
 Kollekte für das Heilige Land
 10.00 Uhr **Palmweihe auf dem Pfarrhof**
 Palmprozession in die Kirche und hl. Messe **mit Schola**
 Die Kinder gehen zum Wortgottesdienst bis zur
 Gabenbereitung in den Pfarrsaal.
- 15.00 Uhr **Bußgang** im ehemaligen **KZ Sachsenhausen** der
 Dekanate Oranienburg und Reinickendorf (näheres siehe Aushang)

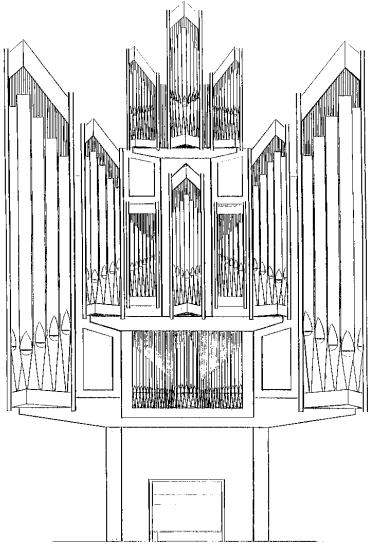
Osterferien vom 02.04. – 14.04.2012

- 3.4. Dienstag
 10.00 Uhr St. Hedwigs Kathedrale: Missa chrismatis
- 4.4. Mittwoch
 09.00 Uhr hl. Messe
- 5.4. **Gründonnerstag**
 Kollekte für die **Suppenküche in Pankow**
18.00 Uhr Hl. Messe **vom Letzten Abendmahl mit Schola**
 mit dem Angebot der Kelchkommunion
 nach der hl. Messe Anbetung bis 20.15 Uhr

- 6.4. **Karfreitag – Fast- und Abstinenztag**
Kollekte für caritative Aufgaben der Pfarrgemeinde
10.00 Uhr Kreuzweg - für Kinder
11.00 Uhr **Ministrantenprobe**
- 15.00 Uhr Liturgie zur Todesstunde des Herrn
mit Chor und Schola
anschl. Gelegenheit zur Osterbeichte**
- 7.4. **Karsamstag - Tag der Grabesruhe des Herrn**
10.00 Uhr Speisesegnung
11.00 Uhr **Ministrantenprobe**
- 21.00 Uhr Feier der Hochheiligen Osternacht
mit Chor und Schola
Osterkerzen bitte mitbringen!
Anschl. Begegnung im Pfarrsaal**
- 8.4. **Ostersonntag**
Kollekte für das Heizen der Kirche
10.00 Uhr Hochamt
- 9.4. **Ostermontag**
Kollekte für Aufgaben der Pfarrgemeinde
10.00 Uhr Hochamt
- 11.4. Mittwoch
09.00 Uhr hl. Messe, anschl. Seniorenbeisammensein
mit Frühstück im Pfarrsaal
- 12.4. Donnerstag
08.00 Uhr hl. Messe
- 13.4. Freitag
18.00 Uhr hl. Messe
- 14.4. Samstag
18.00 Uhr Vorabendmesse

**Beiträge für Caritas, Mission und Priesterhilfswerk und die Spenden
für unsere Gemeinde werden im Pfarrsaal entgegengenommen.**

- 15.4. **2. Sonntag der Osterzeit – Weisser Sonntag**
Kollekte für Aufgaben der Pfarrgemeinde
10.00 Uhr hl. Messe
- 18.4. Mittwoch
09.00 Uhr hl. Messe
09.45 Uhr Singgemeinschaft
- 19.4. Donnerstag
08.00 Uhr hl. Messe
- 20.4. Freitag
18.00 Uhr hl. Messe
- 21.4. Samstag
18.00 Uhr Vorabendmesse, Hochamt
- 22.4. **3. Sonntag der Osterzeit**
Kollekte für die kath. Kindertagesstätten
10.00 Uhr Familienmesse
- 25.4. Mittwoch – **Fest des Hl. Evangelisten Markus**
09.00 Uhr hl. Messe
- 26.4. Donnerstag
08.00 Uhr hl. Messe
- 27.4. Freitag – **Fest des Hl. Petrus Canisius**
18.00 Uhr hl. Messe
- 28.4. Samstag
18.00 Uhr Vorabendmesse
- 29.4. **4. Sonntag der Osterzeit**
Kollekte für caritative Aufgaben der Pfarrgemeinde
10.00 Uhr Hochamt



**GEDANKEN
MUSIK
GEBETE**

zur österlichen Bußzeit

Sonntag, 25. März 2012 um 16:00 Uhr

**Katholische Kirche St. Marien
Klemkestr. 7, 13409 BERLIN**

Bus 122 Kolpingplatz; U8 Residenzstraße; S1 Wilhelmsruh; S 25 Alt – Reinickendorf

**Es erklingt Orgelmusik u. a. von
J. S. Bach und J. Demessieux**

Texte: Sabine Fritz

Orgel: Martin Rathmann